Lagebericht zum Jahresabschluss 31. Jänner 2024

1. Geschäftsverlauf

Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes und des Geschäftsergebnisses 31. Jänner 2024

Die Stolz-Gruppe zählt zu den größten Installationsunternehmen Österreichs. Die meist langjährigen Mitarbeiter sind sehr gut ausgebildet und fachkundig. Sie garantieren im Rahmen der fundierten Betriebsorganisation umfassendes Wissen für hohen technischen Anspruch, Qualitätsarbeit, Terminsicherheit und Vertragstreue.

Das ausgewogene Personalverhältnis zwischen Montage, Technik und Organisation ermöglicht maximale Qualität bei optimaler Effizienz.

Die Leistungsbereiche umfassen: Lieferung und Montage von Heizungs- und Sanitäranlagen, Klima- und Lüftungsanlagen, Abluftanlagen, Gasanlagen, Alternativ-Energie, Kühlanlagen, Medizinalgasanlagen, Sprinkleranlagen, Schwimmbadanlagen, Elektroverteilern, Elektrostarkstromanlagen. Für alle Gewerke werden auch Wartungs- und Servicearbeiten angeboten.

Die Kundenstruktur reicht vom Einfamilienhaus bis zu Großanlagen. Sie umfasst Kasernen, Schulen, Krankenhäuser, Regierungs-, Amts- und Kammergebäude, Kraftwerke, Industriebetriebe, Post und Bahn, Handel und Gewerbe, Sozial-, Kultur- und Bildungszentren, gemeinnützige Wohnbaugesellschaften, private Wohnbaugesellschaften, Banken, Hotels und Restaurants, Kirchen und Klöster, Tankstellen, Abwasserreinigungsanlagen, Brückenentwässerungen, Privat-Villen. Aufgrund der Tatsache, dass hauptsächlich mit langjährigen Kunden Aufträge abgewickelt werden, ist das Forderungsausfallsrisiko als sehr gering einzuschätzen. Auch die breite Streuung der Forderungen und Forderungen gegenüber der öffentlichen Hand reduzieren das Ausfallsrisiko erheblich.

Die Ergebnissituation des Wirtschaftsjahres per 31. Jänner 2024 kann als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Die angestrebten Unternehmensziele hinsichtlich Umsatz und Betriebserfolg wurden übertroffen.

Die Gesamtleistung lag mit EUR 165.648.448,41 deutlich über jener des Vorjahres in Höhe von EUR 140.975.717,36 und somit deutlich über dem Niveau der Vorjahre.

Neben dem Installationsgewerbe wird noch das Hotel Montjola-Nova, in 6780 Schruns, betrieben. Von den ausgewiesenen Umsatzerlösen über EUR 171.296.873,47 entfallen folgende auf das Hotel Montjola-Nova:

sonstige Erlöse Gastronomie	2023/2024 EUR	2022/2023 EUR
	396 942,05	364 783,21

Erlöse Montjola in % der Gesamterlöse: 0,2% (VJ: 0,3%)

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

- Kapitalflussrechnung

	2023/2024 TEUR	2022/2023 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**18 261**	**11 486**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**-3 806**	**6 696**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**14 455**	**18 182**
Zahlungen für Steuern	**-49**	**-4**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**14 406**	**18 178**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-2 783**	**-2 072**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-11 482**	**-9 058**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**141**	**7 048**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**34 477**	**27 428**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**34 618**	**34 477**
Eigenmittelquote nach § 23 URG	35,14	31,63
fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG	1,3	2,1
Mittelüberschuss URG in TEUR	21.937	11.059

nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Es gibt über keine negativen Umwelteinflüsse zu berichten.

Die Gesellschaft beschäftigt während des Jahres 2023/2024 durchschnittlich 205 Angestellte und 397 Arbeiter.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant.

Risikoberichte

Allgemeiner Risikobericht
Die Gesellschaft ist keinem Währungsrisiko ausgesetzt. Mit dem bereits bestehenden Kundenstock, an dessen Ausbau in Zukunft weiterhin gearbeitet wird, ist mit einem weiterhin positiven Ergebnis im Geschäftsjahr 2024/25 zu rechnen. Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens wird als gering eingeschätzt.

Finanzinstrumente (Risikomanagement) - Spezieller Risikobericht
Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein roulierender Liquditätsplan erstellt, der laufend an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit für finanzielle Vermögenswerte (Forderungen, Finanzanlagen) Ausfalls- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallsrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Mahnwesen und Debitorenmanagement.

2. Forschung und Entwicklung

Unser Unternehmen zählt zum Baunebengewerbe und ist naturgemäß im Bereich von Forschung und Entwicklung nicht tätig.

3. Bestehende Zweigniederlassungen

Im Berichtszeitraum wurden wie in den Vorjahren Betriebsstätten in Bludenz, Bregenz, Feldkirch, Schruns, Innsbruck, Imst, Reutte, Kramsach, Nußdorf (Osttirol), Wien und Graz betrieben.

.....
23. März 2026, Eva Maria Götsch